

PROJEKTTITEL:

KURZTITEL (AKRONYM):

VERBUNDPROJEKT

EINZELPROJEKT *Bitte ankreuzen!*

ANTRAGSTELLER bzw.
VERBUNDKOORDINATOR:

Firma/Einrichtung
Adresse
Ansprechpartner
Kontaktdaten (Telefon/Email)

VERBUNDPARTNER 1:

Firma/Einrichtung
Adresse
Ansprechpartner
Kontaktdaten (Telefon/Email)

VERBUNDPARTNER 2:

Firma/Einrichtung
Adresse
Ansprechpartner
Kontaktdaten (Telefon/Email)

VERBUNDPARTNER 3:

Firma/Einrichtung
Adresse
Ansprechpartner
Kontaktdaten (Telefon/Email)

VERBUNDPARTNER 4:

Firma/Einrichtung
Adresse
Ansprechpartner
Kontaktdaten (Telefon/Email)

LAUFZEIT*:

XX Monate

ZEITRAUM:

Monat/Jahr - Monat/Jahr

BEANTRAGTE

FÖRDERSUMME:

Euro

*** Die Projektlaufzeit darf 36 Monate nicht überschreiten.**

1. Projektkosten

Bei Universitäten und Hochschulen mit Projektpauschale, bei Forschungseinrichtungen mit Overheadpauschale, bei Unternehmen mit Gemeinkosten/Gemeinkostenpauschale.

	①	②	③	④	⑤	① x ⑤
	Kosten/ Ausgaben Gesamt*	davon Personal	davon Aufträge	davon Investitionen bzw. AfA	Förder- quote (%)	Förder- summe
A-GmbH						
B-GmbH						
C-GmbH						
X-Hochschule						
Summe						

* Bitte beachten Sie, dass in die Gesamtkosten ① neben Personal ②, Aufträgen ③ und Investitionen/AfA ④ noch weitere Kosten einfließen können (z.B. Material, Reisekosten), die in der Übersicht nicht gesondert darzustellen sind..

2. Gesamtziel des Vorhabens/Zusammenfassung

Beschreibung des übergeordneten Gesamtziels des Vorhabens, Darstellung der innovativen Lösungsansätze, Angabe der (technischen) Zielparameter des Vorhabens.

3. Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten

3.1. Stand der Wissenschaft und Technik - aktueller Stand der Technik und der Forschung bezogen auf das Gesamtziel des Vorhabens

3.2. Bisherige Arbeiten, Erfahrungen und erreichte Ergebnisse der Antragsteller auf dem das Vorhaben betreffenden Fachgebiet

4. Strategische Bedeutung des Vorhabens für das Bündnis

Wie trägt das Vorhaben zur Umsetzung der Gesamtstrategie des Bündnisses bei? Welche zentralen, mit der Förderrichtlinie adressierten Handlungsfelder und daraus abgeleiteten Entwicklungsziele und Innovationsbereiche werden angesprochen? - Bitte ankreuzen (mehrfach möglich)!

Handlungsfelder	A Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Ge- sellschaft		B Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen		C Fachkräftesicherung	
	Entwicklungs- ziele	Etablierung von interdis- ziplinären, übergreifen- den Projekt- teams	Aufbau eines übergreifen- den Cluster- und Innovati- onsmanage- ments	Synthese von Kompetenzen zur Entwick- lung innovati- ver Technolo- gien und Ge- schäftsmodelle	Etablierung der Region Erzgebirge als attraktiver Standort für (externe) Fachkräfte	Aus- und Wei- terbildung für Fachkräfte aus und für die Region
Innovations- bereiche	Aufbau eines visionären, wirtschaft- lich-orientier- ten und nachhaltigen Netzwerkes					
Technologie- entwicklung				X		
Technologie und Know-how Transfer						
Geschäftsentwicklung (Business Design)						
Neue Arbeitsmodelle (New Work)						
Standortmarketing und -management						

Begründen Sie bitte kurz die Einordnung.

Geplant ist die Durchführung eines Verbundvorhabens mit fünf Partnern zur Entwicklung neuer Technologien zur Automatisierung und Kontaktierung von Smart Composites.

Sollte keine eindeutige Zuordnung vorgenommen werden können, so erläutern Sie bitte kurz das neue, angepasste Entwicklungsziel und/oder den Innovationsbereich. Dies ist im Sinne der Weiterentwicklung der Strategie für das WIR-Bündnis „SmartERZ“ ausdrücklich erwünscht.

5. Arbeitsplan (inkl. Meilensteine)

Die Angabe des kalkulierten Personalaufwandes sollte im Falle der pauschalierten Abrechnung (100 Prozent pauschal auf die einkommen-/lohnsteuerpflichtigen Bruttomonatslöhne und -gehälter) bei Unternehmen in Stunden erfolgen (wie später auch im Antrag erforderlich).

Es empfiehlt sich, grundsätzlich einzelne Arbeitspakete (AP) auf 6 Personenmonate (PM) bzw. 840 Stunden zu begrenzen (1 PM entspricht 140 h).

AP 1: Bezeichnung des Arbeitspaketes			
Partner	AP Nr.	AP Teilaufgabe	Personal
A-GmbH	1.1.1	Anforderungsdefinition	560 h
B-GmbH	1.1.2	Vorversuche	840 h
C-GmbH	1.2.1	Analyse von	560 h
X-HS	1.3.1.	Untersuchung von	3 PM
X-HS	1.3.2	Untersuchung von	6 PM
X-HS	1.3.3	Untersuchung von	2 PM

AP 2: Bezeichnung des Arbeitspaketes			
Partner	AP Nr.	AP Teilaufgabe	Personal
A-GmbH	2.1.1	Anforderungsdefinition	560 h
B-GmbH	2.1.2	Vorversuche	840 h
C-GmbH	2.2.1	Analyse von	560 h
X-HS	2.3.1.	Untersuchung von	3 PM
X-HS	2.3.2	Untersuchung von	6 PM
X-HS	2.3.3	Untersuchung von	2 PM

AP 3: Bezeichnung des Arbeitspaketes			
Partner	AP Nr.	AP Teilaufgabe	Personal
A-GmbH	3.1.1	Anforderungsdefinition	560 h
B-GmbH	3.1.2	Vorversuche	840 h
C-GmbH	3.2.1	Analyse von	560 h
X-HS	3.3.1.	Untersuchung von	3 PM
X-HS	3.3.2	Untersuchung von	6 PM
X-HS	3.3.3	Untersuchung von	2 PM

Meilensteinplanung		
Nr.	Bezeichnung des Meilensteins	Zeitpunkt nach Projektbeginn
1	Grobkonzept	
2	Feinkonzept	
3	Versuchsmuster 1	
4	Versuchsmuster 2	
5	Prototyp	

6. Ergebnisverwertung/Verwertung

6.1. Wie trägt das Vorhaben zum innovationsgetriebenen Strukturwandel der Region bei?

6.2. Wie sieht die (ggf. gemeinsame) Verwertungsstrategie für die Ergebnisse des (Verbund-) projektes aus?

6.3. Wer übernimmt welche nächsten innovatorischen Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der Vorhabenergebnisse (z.B. Produktentwicklung); bitte Zeithorizonte angeben (kurz-, mittel-, längerfristig)?

6.4. Angaben zu anschließenden Umsetzungs- und Transferchancen (z.B. Marktpotenzial)

- Die Projektskizze darf einen Umfang von maximal 8 Seiten aufweisen -